

Gefährdungsermittlung und -beurteilung

**Gefahrstoffe**

<b>Arbeitsplatz/Tätigkeit:</b>	Umgang mit Gefahrstoffen	<b>Bemerkungen</b>
<b>Gefährdungsermittlung durchgeführt am:</b>	07.09.2015	
<b>Teilnehmer:</b>	Julien Andresen, Maren Müller	
<b>letzte Aktualisierung am:</b>	11.09.2015	

Nr.*	Gefährdungs- und Belastungsfaktoren	Risiko*	Schutzmaßnahmen	TOP*	Realisierung			Wirksamkeit geprüft		wirksam		Bemerkungen
					bis wann	verantwortlich	erledigt	wann	verantwortlich	ja	nein	
<b>3</b>	<b>Gefährdung durch Stoffe</b>											
<b>3.1</b>	<b>Hautkontakt mit Gefahrstoffen (Feststoffe, Flüssigkeiten, Feuchtarbeit)</b>											
3.1.1	Einwirkung von Stoffen auf Augen, Haut und Schleimhäuten	4	Sicherheitsdatenblätter vorhalten	O	immer	Vorgesetzter						
			Betriebsanweisung nach GefahrstoffVO erstellen	O	immer	Vorgesetzter						
			MA mindestens 1 mal /Jahr unterweisen	O	immer	Vorgesetzter						
			Gemäß Betriebsanweisung arbeiten	O	immer	MA						
			Möglichkeit zur Substitution prüfen	O	immer	Vorgesetzter						
			Geeignete Schutzhandschuhe bereitstellen	P	immer	Vorgesetzter						gemäß Betriebsanweisung
			Geeignete Schutzhandschuhe benutzen	P	immer	MA						gemäß Betriebsanweisung
			Augenspüleinrichtung bereitstellen	O	falls erforderlich	Vorgesetzter						
			Schutzbrille bereitstellen	P	falls erforderlich	Vorgesetzter						gemäß Betriebsanweisung
			Schutzbrille verwenden	P	falls erforderlich	MA						gemäß Betriebsanweisung
3.1.2	Mangelnde Hygiene beim Umgang mit Gefahrstoffen	3	Beim Umgang mit Gefahrstoffen keine Nahrungsmittel zu sich nehmen oder rauchen	O	immer	MA						
			Hautschutz und -pflege gemäß Hautschutzplan	O	immer	MA						
3.1.3	Verwechslungsgefahr	4	Behälter ordnungsgemäß kennzeichnen	O	immer	Vorgesetzter						
3.1.4	Hautbelastung durch starke Verschmutzung	3	Verschmutzte Arbeitskleidung wechseln	O	falls erforderlich	MA						
			"Einmalschutzanzug" verwenden	P	falls erforderlich	MA						

Gefährdungsermittlung und -beurteilung

**Gefahrstoffe**

<b>Arbeitsplatz/Tätigkeit:</b>	Umgang mit Gefahrstoffen	<b>Bemerkungen</b>
<b>Gefährdungsermittlung durchgeführt am:</b>	07.09.2015	
<b>Teilnehmer:</b>	Julien Andresen, Maren Müller	
<b>letzte Aktualisierung am:</b>	11.09.2015	

Nr.*	Gefährdungs- und Belastungsfaktoren	Risiko*	Schutzmaßnahmen	TOP*	Realisierung			Wirksamkeit geprüft		wirksam		Bemerkungen
					bis wann	verantwortlich	erledigt	wann	verantwortlich	ja	nein	
<b>3.2</b>	<b>Einatmen von Gefahrstoffen (Gase, Dämpfe, Nebel, Stäube einschl. Rauche)</b>											
3.2.1	Einwirkung von Staub auf Augen und Schleimhäute	5	Staub vermeiden oder minimieren		immer	Vorgesetzte, MA						bei gefährlichen Stäuben ggf. zusätzliche Gefährdungsanalyse veranlassen
			Atemschutzmaske mit Partikelfilter P2 verwenden	P	falls erforderlich	MA						gemäß Betriebsanweisung
			Schutzbrille benutzen	P	falls erforderlich	MA						gemäß Betriebsanweisung
3.2.2	Staubentwicklung bei Reinigungsarbeiten	3	Atemschutz verwenden	P	falls erforderlich	MA						
			Schutzanzug bereitstellen	P	falls erforderlich	Vorgesetzter						
			Schutzanzug benutzen	P	falls erforderlich	MA						
			Staubentwicklung vermeiden	T	immer	MA						
<b>4</b>	<b>Biologische Gefährdung</b>											
<b>4.1</b>	<b>Infektionsgefährdung durch pathogene Mikroorganismen (z.B. Bakterien, Viren, Pilze)</b>											
4.1.1	Einwirkung von Staub auf Haut und Schleimhäute	3	Staub vermeiden oder minimieren	T, O	immer	Vorgesetzte, MA						
			Atemschutzmaske mit Partikelfilter P2 verwenden	P	falls erforderlich	MA						gemäß Betriebsanweisung
			Schutzbrille benutzen	P	falls erforderlich	MA						gemäß Betriebsanweisung
<b>4.2</b>	<b>Sensibilisierende und toxische Wirkungen von Mikroorganismen</b>											
4.2.2	Kontakt zu Schimmelpilzen ohne besondere Gefährdung	2	Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen	O	immer	MA						
			Vor Eintritt in die Pausen und nach Beendigung der Tätigkeit Hände waschen	O	immer	MA						
			Hautschutz und Hautpflege gemäß Hautschutzplan	P	immer	MA						
			Straßenkleidung von Arbeitskleidung und persönlicher Schutzausrüstung getrennt aufbewahren	O	immer	MA						
			Regelmäßige Reinigung von Arbeitskleidung und PSA veranlassen	O	immer	Vorgesetzter						

Gefährdungsermittlung und -beurteilung

**Gefahrstoffe**

<b>Arbeitsplatz/Tätigkeit:</b>	Umgang mit Gefahrstoffen	<b>Bemerkungen</b>
<b>Gefährdungsermittlung durchgeführt am:</b>	07.09.2015	
<b>Teilnehmer:</b>	Julien Andresen, Maren Müller	
<b>letzte Aktualisierung am:</b>	11.09.2015	

Nr.*	Gefährdungs- und Belastungsfaktoren	Risiko*	Schutzmaßnahmen	TOP*	Realisierung			Wirksamkeit geprüft		wirksam		Bemerkungen
					bis wann	verantwortlich	erledigt	wann	verantwortlich	ja	nein	
<b>5</b>	<b>Brand und Explosionsgefährdungen</b>											
5.1	Brennbare Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase											
5.1.2	Falsche Gefahrstofflagerung	4	Gefahrstoffe ordnungsgemäß lagern, Zusammenlagerungsverbote beachten	O	immer	MA						
<b>11</b>	<b>Sonstige Gefährdungen</b>											
11.4	Gefährdungen durch Mängel in der Organisation											
11.4.1	Gefährdung durch Arbeiten mehrerer Auftragnehmer	4	Abstimmung der zeitlichen Abfolge von Einzelgewerken schriftliche Bestellung eines Koordinators	O	immer	Auftraggeber						
				O	immer	Auftraggeber						

## Risikomatrix nach Nohl

Wahrscheinlichkeit des Wirksamwerdens der Gefährdung	Mögliche Schadensschwere			
	leichte Verletzung oder Erkankung	mittelschwere Verletzung oder Erkankung	schwere Verletzung oder Erkankung	möglicher Tod, Katastrophe
sehr gering (ca. 1 mal /5 Jahre)	1	2	3	4
gering (ca. 1 mal / Jahr)	2	3	4	5
mittel (ca. 1 mal / Monat)	3	4	5	6
hoch (ca. mehrmals wöchentlich)	4	5	6	7

Daraus ergibt sich eine Maßzahl zwischen 1 und 7, die in drei Kategorien eingeteilt wird.

Maßzahl	1-2	3-4	5-7
Risiko	gering	signifikant	hoch
	Handlungsbedarf zur Risikoreduzierung ist nicht erforderlich.	Handlungsbedarf zur Risikoreduzierung ist angezeigt.	Handlungsbedarf zur Risikoreduzierung ist dringend erforderlich.

Die Nummerierung der Gefährdungs- und Belastungsfaktoren erfolgt nach der "Leitlinie Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation" Anlage 2 vom 05.05.2015

\***TOP** steht für die Art der Gefährdungsminimierung

- T technische Lösung
- O organisatorische Lösung
- P Einsatz von persönlicher Schutzausrüstung

Die Rangfolge sollte T vor O vor P sein.